



## BERATUNGSVORLAGE

**Bearbeiter:** Herr Riese

**Gremium:**  
Gemeinderat Au

**Sitzung:**  
öffentlich

**Sitzungstag:**  
23.03.2016

### TOP

**Breitbandversorgung Internet;**  
**- Angebot der Deutsche Telekom**  
**- Beratung und Beschlussfassung**

### Sachverhalt:

Die Telekom beabsichtigt, das Telekommunikationsnetz im Gebiet der Gemeinde Au **ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde** auf ein modernes VDSL-Breitbandnetz aufzurüsten. Die Erfahrung der Telekom zeigt jedoch, dass eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Kommune ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Durchführung und die Akzeptanz des Breitbandausbaus ist.

Auf Grund der Dämpfung der Kupferanschlussleitung nimmt die Bandbreite mit zunehmender Entfernung vom Netzknoten ab. Die Telekom plant deshalb, die vorhandene Technik im Ausbaubereich der Gemeinde Au **auf eigene Kosten** zu modernisieren bzw. diese zu ersetzen. Der durch die Telekom geplante sowie von der Bundesnetzagentur (BNetzA) bestätigte Ausbau sieht vor, dass die Kabelverzweiger (KVz/Verteilerkästen) im Ausbaubereich mit modernster Glasfaser- und MSAN-Technologie (Multi Service Access Node) angeschlossen werden. Somit sind an diesen mit VDSL-Technologie ausgebauten Kabelverzweiger Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload möglich. Durch den geplanten Breitbandausbau erhalten die Einwohner von Au Zugang zu breitbandigen Dienstleistungen wie Entertainment. Da nicht alle Entwicklungen und Risiken in der Ausbauplanung vorab berücksichtigt werden können, behält sich die Telekom das Recht vor, vom geplanten Breitbandausbau abzusehen. Ansprüche gegenüber der Telekom wegen eines Absehens vom Breitbandausbau erwachsen der Gemeinde Au, auch mittelbar über ihre Einwohner, nicht.

In Folge des Breitbandausbaus werden die derzeit im Ausbaubereich vorhandenen Hausanschlüsse im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten von der Telekom mit Breitband erschlossen. Neue Anschlüsse im Versorgungsbereich der mit Breitband ausgebauten Kabelverzweiger (KVz/Verteilerkästen) können im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten ebenfalls mit Breitbandanschlüssen versorgt werden

In der Sitzung werden Mitarbeiter der Telekom anwesend sein und den Ausbau erläutern.

### Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Der Ausbau hat für die Gemeinde keine haushaltsrechtlichen Auswirkungen.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde stimmt dem vorgestellten Ausbau durch die Telekom zu und stellt die entsprechenden Flächen zur Verfügung.